

## Frau B. und Herr B.

Brückenskulptur



Wettbewerb, 2017

Skulptur auf der neuen Fehlbachbrücke, Erding

In Erding wurde die baufällige Brücke über den Fehlbach abgerissen und ein Wettbewerb für eine Skulptur für die neue Brücke ausgeschrieben. An der alten Brücke befanden sich die Halbreiefs eines Frauen- und eines Männerkopfes aus den 1920er Jahren, die vermutlich das Glockengießerehepaar Bachmaier darstellten.

Unser Entwurf sieht eine Stele aus Aluminiumguss vor, in der an zwei Seiten die Negativformen der Halbreiefs von Frau und Herrn B. ausgespart sind. Die konkaven Höhlungen kippen ins Positive (optische Täuschung / Tiefenumkehr).

Beim Vorübergehen entsteht der Eindruck, dass einem das Gesicht nachschaut.

Die Monumentalität der überlebensgroßen Köpfe wird durch den asymmetrischen Ausschnitt zurückgenommen.

Die Skulptur reagiert auf den Ort und seine lokale Geschichte. In der Bewegung des Betrachters erschließen sich immer wieder aufs neue Aspekte des zunächst Fehlenden, dann Erscheinenden und wieder Verschwindenden.

Die Skulptur thematisiert die Frage, wie wir mit Vergangenheit umgehen: Veränderung und Erneuerung als fließender Prozess, der jedoch das Vergangene nicht vollständig verschwinden lässt, sondern in sich aufnimmt und transformiert. Es geht um das Wissen/Bewusstsein von der Abwesenheit ... und um das Verschwinden des Wissens/Bewusstseins von der Abwesenheit ...

Aluminiumguss ca. 240 x 35 x 35 cm  
Gewicht ca. 100 kg

Auslober: Große Kreisstadt Erding

**Günther Hacker Panick**  
für öffentliche Räume

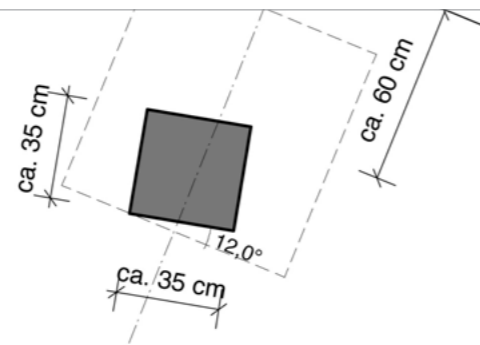
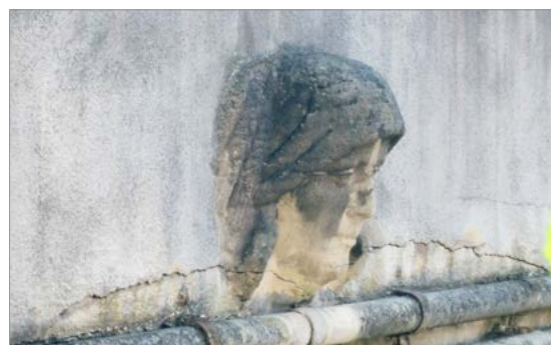
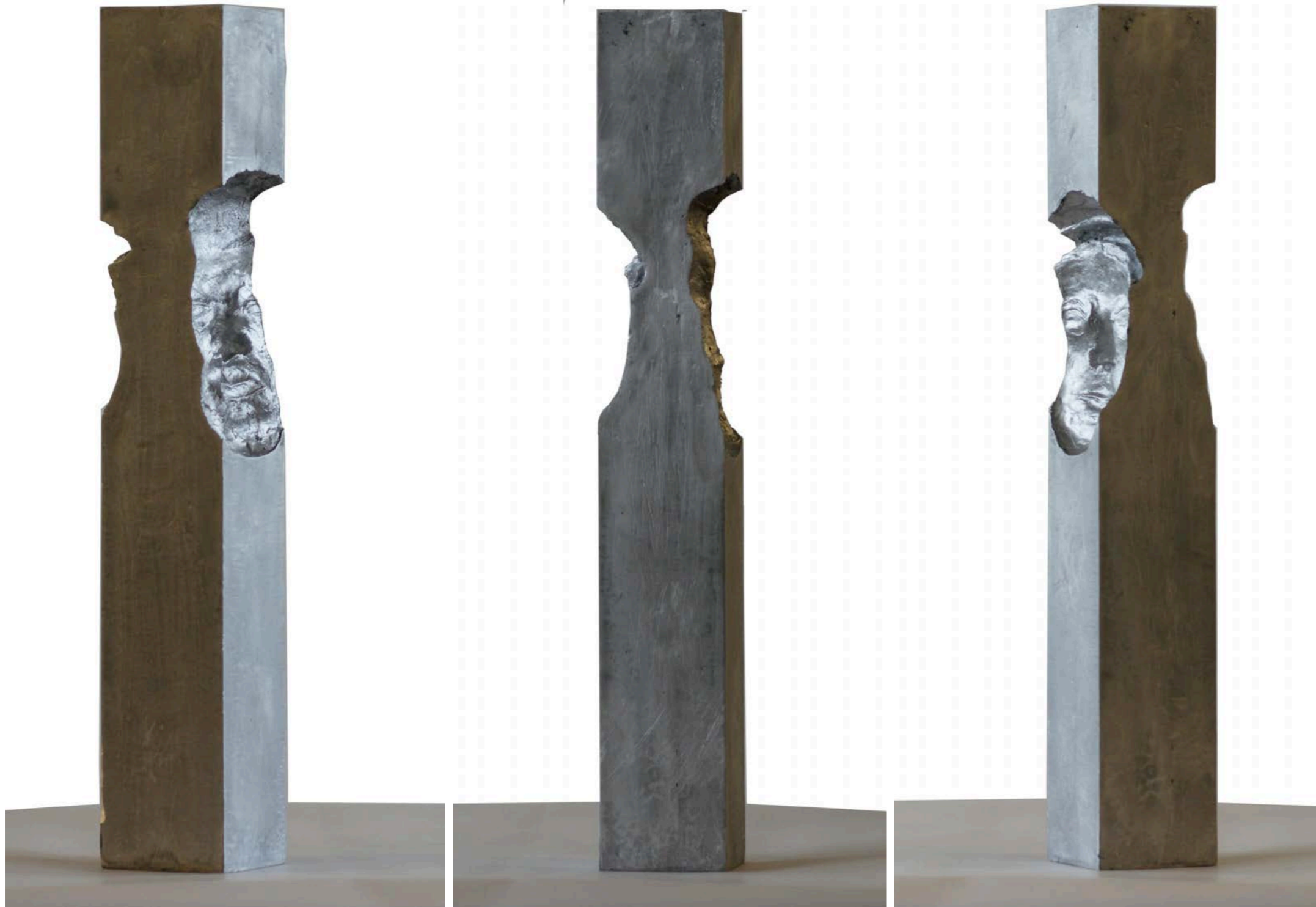


Abb.: Günther Hacker Panick